I n h a l t s v e r z e i c h n i s

zur Niederschrift über die öffentliche 09./X. Ratsperiode Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Kleve am Mittwoch, dem 16.11.2016, 17.00 Uhr, im Interimsrathaus - Zi. 005

		Seite
1.	Haushaltssatzung für das Jahr 2017	4
2.	Kinderbetreuungsplanung 2017 bis 2020 - Drucksache Nr. 512 /X. -	4
3.	Zusätzliche Kindertageseinrichtungen in Kleve Ergebnisse des Interessenbekundungsverfahrens - Drucksache Nr. 513 /X. -	4 - 5
4.	Geldleistung für Tagespflegepersonen - Drucksache Nr. 514 /X. -	5 - 6
5.	Projektförderung NETZ-Gruppe Kleve e. V. - Drucksache Nr. 515 /X. -	6
6.	Controllingbericht des Fachbereiches Jugend und Familie für das 3. Quartal 2016 - Drucksache Nr. 516 /X. -	6
7.	Mitteilungen	
	a) Jugendamtselternbeirat	6
	b) Veranstaltung	6
8.	Anfragen	6

./.

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche 09./X. Ratsperiode Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Kleve am Mittwoch, dem 16.11.2016, 17.00 Uhr, im Interimsrathaus - Zi. 005

Unter dem Vorsitz des
Stadtverordneten Hiob, Georg (CDU)
sind anwesend die Stadtverordneten:

Döllekes, Fredi	SPD
Hiob, Georg	CDU
Kanders, Angelika	CDU
Merges, Carina	OK
Schmidt, Joachim	CDU
Siebert, Susanne	Bündnis 90 / Die Grünen
Thon, Sarah	SPD

sachkundigen Bürger:

Boskamp, Heinz	für Vallen, Phillip
Kamps, Andrea	

stimmberechtigten Mitglieder:

Boskamp, Maria	
Janßen, Eva	
Levermann, Lutz	
Möllmann, Markus	für Schulte, Christian

beratenden Mitglieder:

Heider, Ingo	
Hendricks, Marco	für Indefrey, Danny
Lajos, Stefanie	
Reusch, Rüdiger	
Wrobel, Gitte	

Nicht anwesend:

Bucksteeg, Friedhelm
Pfarrer Grosch, Christoph
Indefrey, Danny
Kostiw, Lilli
Kreiten, Dr. Kurt
Küsters, Judith
Pieper, Gabriele
Reimers, Carsten
Schröer, Bernhard

Von der Verwaltung sind anwesend:

Erster Beigeordneter Haas
Fachbereichsleiter Traeder
Abteilungsleiter 51.1 Koch zugleich als Protokollführer
Abteilungsleiterin 51.2 Laukens
Jugendhilfeplanerin Hunting

Ausschussvorsitzender Hiob begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Jugendhilfeausschusses fest.
Anmerkungen zur Tagesordnung ergeben sich nicht.

1. Haushaltssatzung für das Jahr 2017

Fachbereichsleiter Traeder stellt die Haushaltsplanung 2017 anhand einer Präsentation vor, die als Anlage der Niederschrift beigefügt ist.

StV. Siebert erkundigt sich nach dem Landeszuschuss Inklusion, der mit 13.300 € im Produkt 0603 dargestellt ist. Fachbereichsleiter Traeder teilt mit, dass es sich um eine Landeszuwendung nach dem sog. "Förderkorb 2" für nicht-lehrendes Personal handle (Anmerkung: Rechtsgrundlage § 2 Abs. 2 und Abs. 4 Gesetz zur Förderung kommunaler Aufwendungen für die schulische Inklusion). Eine weitere Landeszuwendung werde vom Fachbereich Schulen, Kultur und Sport vereinnahmt und sei daher nicht in dem dargestellten Produkt dargestellt.

Erster Beigeordneter Haas teilt mit, dass die Haushaltsplanung der Stadt Kleve insgesamt mit einem Überschuss von 500.000 € abschließe, welcher der Ausgleichsrücklage zugeführt werden solle. Der Fachbereich Jugend und Familie bewirtschafte das größte Fachbudget im gesamten städtischen Haushalt. Der erhebliche Einsatz der Finanzmittel erfolge im Sinne der Kinder und Jugendlichen, wofür er dankbar sei.

2. Kinderbetreuungsplanung 2017 bis 2020

- Drucksache Nr. 512 /X. -

Beschluss:
Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Kinderbetreuungsplanung zur Kenntnis.

3. Zusätzliche Kindertageseinrichtungen in Kleve

Ergebnisse des Interessenbekundungsverfahrens
- Drucksache Nr. 513 /X. -

Ausschussmitglied Reimers erkundigt sich, ob das Angebot der beiden neuen Kindertageseinrichtungen ausreichend sei, um die Bedarfe zu decken. Fachbereichsleiter Traeder erklärt, dass die beiden zu errichtenden Kindertageseinrichtungen gemeinsam mit weiteren Maßnahmen aus heutiger Sicht die Bedarfe decken.

Ausschussmitglied Boskamp fragt, wie mit den weiteren Interessenten, insbesondere der AWO, verfahren worden sei. Fachbereichsleiter Traeder erklärt, dass lediglich zwei überregionale Träger nicht zu einem Erörterungsgespräch eingeladen worden seien. Mit der AWO habe man als erstes gesprochen, jedoch sei keine Einigkeit bezüglich eines in der Stadt Kleve üblichen Eigenanteils des Trägers an den Aufwendungen herbeizuführen gewesen.

Beschluss:
Der Jugendhilfeausschuss beschließt einstimmig:

1. Die Lebenshilfe gGmbH wird zum 01.08.2017 mit einer neu zu errichtenden 4-gruppigen Kindertageseinrichtung in der Klever Oberstadt in die Jugendhilfeplanung aufgenommen, die Grundlage für die öffentliche Förderung ist. Der Trägeranteil an den Kindpauschalen wird zu 2/3 von der Stadt Kleve bezuschusst.

2. Die Kinderzentren Kunterbunt gGmbH wird zum 01.08.2018 mit einer neu zu errichtenden bis zu 4-gruppigen Kindertageseinrichtung in die Jugendhilfeplanung aufgenommen, die Grundlage für die öffentliche Förderung ist. Die Einrichtung soll in der Klever Unterstadt entstehen.

4. Geldleistung für Tagespflegepersonen

- Drucksache Nr. 514 /X. -

Abteilungsleiter Koch erläutert die Drucksache. Der Unterausschuss Jugendhilfeplanung habe im Rahmen der Vorbereitung des Beschlusses durch den Jugendhilfeausschuss die Tatbestandsvoraussetzungen zur Erlangung der höchsten laufenden Geldleistung für Tagespflegepersonen verändert. Eine Tagespflegeperson, die als erfahrene sozialpädagogische Fachkraft qualifiziert ist, solle nicht mehr zwingend keinen Kurs nach dem DJI abschließen müssen. Gleichwohl seien die Inhalte bei der Eignungsprüfung im Rahmen der Erteilung der Pflegeerlaubnis zu belegen.

Die Anlage der Drucksache wurde diesbezüglich geändert.

Beschluss:
Der Jugendhilfeausschuss beschließt einstimmig die Anhebung der laufenden Geldleistung an Tagespflegepersonen entsprechend der nachfolgenden Tabelle und beauftragt die Verwaltung die Richtlinien zur Förderung in Kindertagespflege zum 01.01.2017 entsprechend zu ändern:

	Nachgewiesene erfolgreiche Teilnahme an einer Qualifizierungsmaßnahme nach dem jeweils geltenden Curriculum des DJI zur Qualifizierung in der Kindertagespflege. ***sowie*** Tagespflegepersonen, die den Qualifikationsanforderungen dieser Richtlinien nicht entsprechen, jedoch aufgrund früher geltender Regelungen vom Jugendamt der Stadt Kleve eine Erlaubnis zur Kindertagespflege erhalten haben.	Nachgewiesene erfolgreiche Teilnahme an einer Qualifizierungsmaßnahme nach dem jeweils geltenden Curriculum des DJI zur Qualifizierung in der Kindertagespflege. **und** Teilnahme an 2 Fort- / Weiterbildungsveranstaltungen im Kalenderjahr ab dem 01.01.2017. ***sowie*** Tagespflegepersonen, die über eine berufliche Ausbildung mit sozialpädagogischem, erzieherischem oder kinder-pflegerischem Schwerpunkt verfügen (z. B. Sozial- oder Diplom-pädagoginnen und -pädagogen, Erzieherinnen und Erzieher, Kinderpflegerinnen und -pfleger).	Nachgewiesene erfolgreiche Teilnahme an einer Qualifizierungsmaßnahme nach dem jeweils geltenden Curriculum des DJI zur Qualifizierung in der Kindertagespflege. **und** Einer nachgewiesenen dreijährigen Tätigkeit als Tagespflegeperson. **und** Teilnahme an 2 Fort- / Weiterbildungsveranstaltungen im Kalenderjahr ab dem 01.01.2017. ***sowie*** Tagespflegepersonen, die über eine berufliche Ausbildung mit sozialpädagogischem, erzieherischem oder kinder-pflegerischem Schwerpunkt (z. B. Sozial- oder Diplom-pädagoginnen und -pädagogen, Erzieherinnen und Erzieher, Kinderpflegerinnen und -pfleger) verfügen. **und** Teilnahme an 2 Fort- / Weiterbildungsveranstaltungen im Kalenderjahr ab dem 01.01.2017.

Regelbetrag	**4,60 €**	**4,80 €**	**5,00 €**
Übernachtung (22:00 - 06:00 Uhr)	3,00 €	3,00 €	3,00 €
Alle vorgenannten Beträge enthalten einen Sachaufwand von 1,80 €.			

5. **Projektförderung NETZ-Gruppe Kleve e. V.**
- Drucksache Nr. 515 /X. -

StV. Siebert meldet für ihre Fraktion weiteren Beratungsbedarf an, woraufhin keine Beratung im Jugendhilfeausschuss stattfindet.

6. **Controllingbericht des Fachbereiches Jugend und Familie für das 3. Quartal 2016**
- Drucksache Nr. 516 /X. -

Jugendhilfeplanerin Hunting erläutert die Drucksache.

Erster Beigeordneter Haas teilt mit, dass die Erstattung des Landschaftsverbandes für minderjährige Flüchtlinge noch nicht vollständig eingegangen sei. Auf den Vorschlag, Abschlagszahlungen zu leisten habe der Landschaftsverband noch keine abschließende Antwort gegeben. Diesbezüglich werde er ein weiteres Telefonat mit dem LVR-Sozialdezernenten Herrn Bahr führen. Es dürfe nicht sein, dass die Rechnungssumme von 1,7 Millionen Euro zu Lasten der Stadt Kleve nicht unverzüglich ausgeglichen werde.

7. **Mitteilungen**

a) Jugendamtselternbeirat

Abteilungsleiter Koch teilt mit, dass für das Kindergartenjahr 2016/2017 ein neuer Jugendamtselternbeirat gewählt worden sei, an dem sich 8 Elternbeiräte von Kindertageseinrichtungen beteiligen würden.

b) Veranstaltung

Fachbereichsleiter Traeder weist auf das TrAum-Café hin, welches am 22.11.2016 beginnt und vom Sozialdienst katholischer Frauen sowie der Frauen-Beratungs-Stelle Impuls angeboten werde. Es handle sich dabei um ein Treffpunkt und Austausch für Frauen verschiedener Kulturen.

8. **Anfragen**

./.

Ende der Sitzung: 18.25 Uhr

(Hiob)
Vorsitzender

(Koch)
Schriftführer